

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Sven Macdonald 563 2358 sven.macdonald@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.01.2026
Drucks.-Nr.: VO/1140/25/1-A öffentlich		
Sitzung am Gremium 04.02.2026 BV Elberfeld		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Antwort der Verwaltung zur Großen Anfrage der CDU-Fraktion "Bewerbung um Bundeswehrstandort"		

Grund der Vorlage

Die CDU-Fraktion der BV Elberfeld hat eine große Anfrage zur Bewerbung um Bundeswehrstandorte gestellt. Die Fragen lauteten konkret:

- Inwieweit gibt es aktuell Bemühungen um eine Proaktiv-Bewerbung mit geeigneten Flächen und vorhandener Infrastruktur?
- Wurde bereits ein **Kontakt zur Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)** oder dem zuständigen Bundesverteidigungsministerium hergestellt, um die spezifischen Prozesse einer Bewerbung zu erfragen und Wuppertal ins Gespräch zu bringen, oder ist dies geplant?
- Wurden schon konkreten **Anforderungen** geklärt, die die Bundeswehr bezüglich Größe, Lage (verkehrstechnische Anbindung) und benötigter Infrastruktur an potenzielle Kasernen- bzw. Kreiswehrrersatzamts-Standorte stellt, oder ist dies geplant?
- Welche Bemühungen für eine Anwerbung sind noch vorgesehen?
- Welche Flächen bzw. Gebäude in Elberfeld und dem übrigen Wuppertal kämen aus Sicht der Verwaltung für eine Anwerbung potentiell in Frage?

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Fragen wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Ohrndorf

Beantwortung

Die Fragen werden gesammelt wie folgt beantwortet:

Bislang gibt es keine proaktiven Bemühungen für eine Bundeswehr-Liegenschaft in Wuppertal. Eine Kontaktaufnahme ist daher zur BIMA nicht erfolgt. Nach Presseberichterstattung und aufgrund von Beobachtungen in anderen Kommunen ist die BIMA und das Bundesverteidigungsministerium derzeit prioritär dabei, bestehende BIMA-Liegenschaften und ungenutzte Altstandorte zu erweitern oder zu reaktivieren. Für Kasernenanlagen und Truppenübungsplätze sind die bestehenden Flächenreserven in Wuppertal höchstwahrscheinlich zu klein und liegen in einem dicht besiedelten Umfeld. Für die früheren Kreiswehrrersatzämter sieht das Bundesverteidigungsministerium folgendes vor: „Kreiswehrrersatzämter gibt es nicht mehr, die 15 Karrierecenter und 24 neu aufzubauende Musterungszentren der Bundeswehr werden die Anlaufstellen sein.“ (<https://www.bmvg.de/de/neuer-wehrdienst>). Standorte für die Musterungszentren sowie die Standortanforderungen dafür sind noch nicht bekannt. Es ist anzunehmen, dass für die Musterungszentren vor allem auf bestehende Immobilien des Bundes oder der Länder oder private Anmietungen zurückgegriffen wird. So gibt es beispielsweise Diskussionen um die Wiedernutzung leerstehender Einzelhandelsflächen. Bislang sind weitere Bemühungen der Stadt Wuppertal nicht beabsichtigt. Es ist davon auszugehen, dass die BIMA bei der weiteren Standortsuche über öffentliche Ankündigungen und Ausschreibungen tätig werden wird.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Die Beantwortung der Anfrage hat keine unmittelbaren Folgen für Klimaschutz/Klimafolgenanpassung.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

entfällt